

vent, Anno 985. von Altenmünster / dahin sich begeben: so aber allda nicht beständig verbliben; sondern / nachdem den Mönchen der Fürst Guelpho III. auff dem Berg / über dem besagten Marcktflecken Altorff / am Wasser Schuß / (so jetzt Oesterreichisch / und ein Sitz des Landgerichts / auch des Herrn Landvochts / in Ober- und Unter-Schwaben / ist) sein Schloß eingegeben / so hat sich der Abbt Beringerus Anno 1055. in dasselbe gezogen; welcher Berg vom Wein den Nahmen gehabt / dieweil die Capell im Schloß / zu S. Martin im Weingarten geheissen ward; und / wie man glaubt / vor Zeiten / mit einem Weingarten umbgeben gewesen ist. Gedachtem Beringero hat succedirr Adilelmus, ein Fürst von Euselburg / so gestorben Anno 1095. der 14. Abbt war Chuno, ein Truchßaß von Waldburg / Graff zu Thann / unter welchem eine grosse Anzahl von Fürsten / Grafen / und Freyherren / und außs wenigste / allein acht auß dem Geschlecht der Grafen von Than / zu Weingarten / sich auffgehalten haben. Der 22. B. Meingosus, auß der Grafen von Lechsgmündt Geschlecht / miraculis, wie der Autor sagt clarissimus, ist Anno 1200. den 22. Aprilis / gestorben. Der 43. und jekige Abbt ist Herz Dominicus Laymann / von Liebenau.

Weinsberg / eine in Historien wolbekante Stadt / und Schloß / gegen der untern Pfalz / so eine Zeit lang Gräfflich Trautmannsdorffisch gewesen / aber dem Herrn Herkog von Würtemberg restituir worden ist.

Weis